

Aus der Stadt und Umgebung.

Se. Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, den ordentlichen Professor in der hiesigen medicinischen Fakultät Dr. Sigig zum Geheimen Medicinal-Rath zu ernennen.

Universitäts-Bibliothek. Die Benutzung der Bücherzüge der hiesigen Universitätsbibliothek ist durch die unrichtige Verwaltung derselben sehr erschwert. Die Herstellung eines zweckmäßigen eingerichteten Lesezimmers, das sich sehr vortheilhaft von dem Lesezimmer in der alten Bibliothek unterscheidet, die freundliche Zubehörmigkeit der Beamten sind für Jeden, welcher die Bibliothek benutzt, außerordentlich wünschenswert. Nun ist durch eine im Buchhandel eben erschienene Schrift des Bibliothekars Dr. Hartung: "Schema des Katalogs der königlichen Universitätsbibliothek zu Halle" (drittes Heft) zum Centralblatt für Bibliothekswesen, Leipzig 1886) für Alle, welche die reiche Sammlung von Büchern benutzen, eine weitere Bequemlichkeit geschaffen durch Herstellung eines alphabetischen und eines systematischen Katalogs. Die Fertigstellung des Katalogs hat, da die Arbeit neu unternehmen werden mußte, über zehn Jahre in Anspruch genommen. In den Bibliothekverwaltungen ist in den letzten Jahren dadurch ein großer Fortschritt gemacht worden, daß das Amt eines Bibliothekars nicht mehr das Nebenamt irgend eines Professors der Universität geblieben ist — es waren besonders Philologen, denen die Verwaltung der Bibliothek anvertraut war —, sondern daß ein geschulter Bibliotheksbeamter an die Spitze der Verwaltung der Bücherzüge gestellt wurde.

Der landwirthschaftliche Bauern-Verein des Saalkreises hielt gestern Mittag hierseits eine Versammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Krause-Großers macht nach Bekanntgabe einiger Eingänge Mitteilung von der hier erfolgten Gründung eines Vereins der Milchinteressenten im Saalkreise, um zu ermöglichen, daß die kleineren Milchproduzenten für Vollmilch denselben Preis wie die Wollereien (von 16 auf 18 Pfg. pro Liter, erhalten. — Die hiesigen Mängener Feuerversicherungs-Gesellschaft hat durch ihren hiesigen Vertreter, Herrn Regierungsrath A. D. Gneiss den 50000 Mark Jahresbeitrag aus dem Saalkreise, in Höhe von 400 Mk. dem Verein zugeteilt. — Ferner wurde mitgeteilt, daß der Herr Landhau-Meister des Landgerichts Mühlhagen, A. D. Doffe auf Antrag des Vereins dorthin gewilligt hat, auf dem "Sattel" bei Halle neben den dort stationirten einem schweren und einem leichteren fallbüchsen Hengste noch einen solchen schweren Schlages beschaffend einzustellen, sofern die erforderliche Anzahl Stuten (aus dem Saalkreise 100) zur Deckung dorthin geführt wird. — Ueber die Nothwendigkeit des Samenwechsels leitete der Vorsitzende in Abwesenheit des Referenten hierüber diese nicht unwichtige Frage ein und redete einem solchen in Bezug auf Gefahr und Gefahr das Wort. Die von ihm auf seinem Gute

Bedeutung gemachten Versuche haben den Erwartungen wohl am ganz entsprechen. Entgegen anderen Behauptungen über schlechte Rogenernte in diesem Jahre kann Rohrer konstatieren, daß er 12 1/2 Ctr. gewöhnlichen Landroggen und 16 1/2 Ctr. Rietroggen pro Morgen geerntet habe, er hat ein günstiges Resultat. — Herr Geheimrath Professor Dr. Kühn-Galle stellt die Frage des Samenwechsels als nicht so leicht hin und warnt namentlich davor, lediglich des Brunnings wegen sich dem hinzugeben. Liegen die Verhältnisse des Bodens und des Samens so, daß ein Wechsel geboten erscheint, so soll man ihn vornehmen; hat man aber mit der einmal eingeführten Sorte Getreide bislang günstige Resultate erzielt, so soll man bei derselben bleiben. — Darauf hielt Herr Professor Dr. Mäcker-Galle einen Vortrag über: "Neuere Erfahrungen über die Stichtofsammlung im Boden" welcher demnach die Veröffentlichung übergeben werden wird.

Der "Arbeitskreis" und "Ingenieur-Verein" für den Regimentsbezirk Merseburg beschäftigte sich in der am Samstag abgehaltenen Sitzung mit der Ausdehnung einer Konkurrenz zur Erlangung von Grundbesitz-Stücken für Bebauung des Grundstücks des Herrn David hierseits. Die Grundfläche beträgt 1000 qm, wovon die Hälfte bebaut werden soll. Verlangt werden im Erdgeschosse drei Aufenthaltsräume, welche leicht in zwei oder drei Zimmer in Verbindung gebracht werden können. Weiter Nebenräume, Kuchenschrank und Separatzimmer. Auf gute Lösung der Küchenschrank- und besonderer Werth gelegt. Im ersten Erdgeschosse ist ein eleganter Saal für etwa 100 Personen anzuordnen, der mit vielen kleineren Aufenthaltsräumen, Speisekammer in Verbindung gebracht werden soll. Der "Arbeitskreis" hat sich die Verbesserung der Kaffeestube im jetzigen Restaurations-Saale. Die Preise betragen 300, 200 und 100 Mark. Als Preisrichter ist u. U. Herr Stadtkonrath Bohnen als Vorsteher.

Ein Raubvogel (Falk) wurde gestern Mittag durch den Sturm mit solcher Kraft gegen ein Haus in der Hofstraße geschleudert, daß er betäubt liegen blieb. Ein Arbeiter nahm das Thier, das sich langsam wieder erholt, mit sich fort.

Erdrutsch. Am Montag fand im Tagebau der solmsbüchsen Flämmerstraße zu Gieberten eine größere Erdrutschung statt, bei welcher ein Bergmann aus Nienleben eine Quetschung davon trug. Derselbe mußte in ärztliche Behandlung gegeben werden.

Ueber die grauenhafte Katastrophe, welche sich am Sonntag Vormittag in Solpa bei Gröden, an der Grenze zwischen Preußen und Sachsen ereignete, liegen noch weitere eingehendere Berichte vor, die im Uebrigen aber nur den bereits mitgetheilten traurigen Ausgang betreffen. Ueber die eigentliche Ursache der Explosion ist eines Bestimmten nicht ermittelt worden, da jedoch die Ursache der Katastrophe allein noch am Leben gebliebenen 14-jährigen Knaben hat nur kurz mangelhaft und ungenügend. Nach seinen Aussagen hat der Vater den bleicheren Knaben auf dem Hofe mit einer Wollgabel gestrichelt und der Knabe bemerkt den Ingebot, welcher aus einer flüssigen Substanz (wahrscheinlich Petroleum) bestand, hat, welches er weiter mit dem nur halb geöffneten Kasten, der im Garten zergraben werden sollte, geschickt ist, vermag der Knabe nicht anzugeben. Der Behälter hat außer geringfügigen Brandwunden am Körper namentlich Verletzungen beider Augen erlitten, die den Verlust des einen Auges bedingten lassen. Das dem

Knaben, wie in einem weiteren Berichte behauptet wird, eine Wange ab- und ein Auge ausgehauen worden sei, ist unannehmbar. Die Behauptung der Gemeinde bei den Beerdigungen der unglücklichen Eltern der Katastrophe dürfte eine allgemeine sein. — Die Gefährlichkeit des Nitroglycerin, welches vielfach in Steinbrüchen zum Sprengen benutzt wird, ist allgemein bekannt; ein geringer Stoß oder Druck genügt, um dasselbe zur Explosion zu bringen. Wahrscheinlich hat der 3-jährige Knabe durch das Behalten der erforderliche Vorrichtung außer Acht gelassen und so die entsetzliche Katastrophe herbeigeführt. Nach der verbreiteten Meinung, welche die Explosion gehabt hat, ist anzunehmen, daß das Quantum des gefährlichen und preisgünstigen, welches sich in dem etwa 1 Fuß langen und hundertfünfundzwanzig hohen Kasten befand, hat, ein sichtlich bedeutendes gewesen ist. In dem Hofraum ist ein tiefes Loch in den Erdboden geschlagen, auch das Dach des Saales ist zerstört worden sein.

Warnung. Das königliche Regierungspräsidium zu Merseburg erläßt unter den Bekanntmachungen in heutiger Nummer eine Warnung vor Benutzung der in letzter Zeit in den Handel gebrachten sogenannten Carbon-Explosionen und weisen wir unsere Leser auf jene Bekanntmachung hiermit noch besonders hin.

Schwindler. In einem Blumengeschäft erschien ein ausländischer Herr, bestellte einen wertvollen Rosenzweig und bat, denselben unter Postnahme nach einem benachbarten Dorfe zu schicken. Da er angeht, nach mehreren Einkäufen zu machen hatte, seine Kasse hierzu, wie er erst gewahr wurde, nicht ganz auszureichen schien, so ging er die Inhaberin des Geschäfts um ein Darlehen von 4 Mk. an; man sollte den Betrag zugleich mit der Postnahme einziehen. Er erhielt das Geld bereitwillig. Im Laufe des Nachmittags brachte man aber in Erfahrung, daß der seine Herr in mehreren Blumen-Geschäften gewesen, dort ebenfalls Bestellungen gemacht und ähnliche Beträge zu erschwindeln versucht hat.

Schwerer Unglücksfall. ereignete sich am Montag in Knappenberg bei Merseburg, indem der Müllersbursche Kahlbeim beim Schmieren des Getriebes der Holländer Windmühle an einer Schraube hängen blieb und in das Getriebe hinein gezogen wurde. Der erst 15 Jahre alte Bursche erlitt namentlich einen schweren Bruch des rechten Unterschenkels und wurde seine Ueberführung nach der hiesigen Klinik veranlaßt.

Polizei-Maßnahmen. Ein Kanariegeschäft beauftragte am Leipzigerplatz einen dort stehenden Mann, welchen er für einen Dienstmann hielt, seinen olivenfarbenen Sommerüberzieher aus seiner Wohnung zu holen und ihn zu verkaufen, das Geld aber Mittags abzuliefern. Der Überzieher ist geholt, aber das Geld nicht abgeliefert worden. — Gestohlen wurden: Aus einer Wohnung in der Brauhausgasse 1 silberne Cylinderröhre, auf der Rückseite eine Burg; aus einer Kammer in der Mittelstraße, 1 braunes und 1 rothgeprideltes Saquet; vom Hofe einer Jakob 3 Ctr. 2-2 1/2 Meiroh; aus einem Comptoir in der Wilhelmstraße 1 silberne Ancreuhr, auf der Rückseite gelüftet, an einer Mittelkette, und mehrere Artikel weißer und blauer Wolle. — In der unversehrten. Schl. wurde die Person ermittelt, welche bei einem Wäcker in

Kleine Mittheilungen.

Mündener Stadtm. Der eben beimgegangene Herzog Max, der Vater der Kaiserin von Oesterreich, war ein angesehener populärer Herr, dem dem fast Jährerum auf einen ganz persönlichen Zug zu erwidern wurde. Seine Mündener Stadtm. hat sich ihm. Er hörte der Herzog einmal dem Durch der Musikanten, der unglücklich sein soll. Der Herzog gibt Befehl, ihm die würdigen Mündener Musikanten vorzuführen, und nicht ohne am letzten Tage ein Vergelt (Geige, Fiedel und Contrabaß) an. Er bezeugen, zu favoriren, oben und tranken dazwischen, bis den Fiedeln es interessirte, zu erfahren, wie viel Bier denn die Drei eigentlich schon verzehrt hätten. Man zählte die Striche, die beim Zählen jeder "Salbe" mit Freude gemacht worden waren und siehe da, der Musiker, der am meisten geerntet, hatte 96 Glas Bier, der zweite 84, der dritte 72. Der Herzog war sehr überrascht, als er sah, daß die drei Musikanten hatten aber beide nicht ihren Dux vollig getrunken, sondern tranken, wie man der "Wald" zu "kredeln", auf dem Heimweg im "Hof" noch einige "Schoppen" (No. 12).

Der Herzog hat mit einem unerfüllten Wunsch im Oesen; er hatte seine Urenkelin Erzherzogin Ulriechke niemals gesehen. Das Bild der kleinen Prinzessin hing im Schlafzimmer des hohen Herrn, und so oft er in Münden in einem Schaulustler eine hübsche Puppe, ein neuartiges Spielzeug oder ein neues Kinderbuch sah, pflegte er einige Exemplare für die kleine Erzherzogin zu kaufen. Für jede wertvolle Sendung dankte ihm Kronprinzessin Stephanie im Namen ihres Vaters, und diese Dankes pflichte der Herzog dann dem Mitglücken seiner Familie vorzutragen.

Der Herzog war sehr liberal gesinnt, und er hat dies in einem Falle bewiesen, der sich vor ungefähr fünf Jahren zugetragen. Eine Mündener Sängerin, die einst in ihren frühesten Jahren ihren ersten Mann, einen gewissen H. H. H., geheiratet hatte, die ihres vorgerückten Alters wegen kein Engagement mehr fand. In ihrer Verzweiflung wandte sie sich drüßlich an den Herzog Max und bat ihn um eine Unterstützung. Der Herrscher über das hohe Herr das Schreiben mit der Bemerkung: Die Dame werde wohl keine Prima Donna sein, da sie ihrer vorgerückten Alters wegen kein Engagement mehr fand. In ihrer Verzweiflung wandte sie sich drüßlich an den Herzog Max und bat ihn um eine Unterstützung. Der Herrscher über das hohe Herr das Schreiben mit der Bemerkung: Die Dame werde wohl keine Prima Donna sein, da sie ihrer vorgerückten Alters wegen kein Engagement mehr fand. In ihrer Verzweiflung wandte sie sich drüßlich an den Herzog Max und bat ihn um eine Unterstützung. Der Herrscher über das hohe Herr das Schreiben mit der Bemerkung: Die Dame werde wohl keine Prima Donna sein, da sie ihrer vorgerückten Alters wegen kein Engagement mehr fand.

Die Besatzung des Saales stand ein Tisch mit Speisen, wie sie die Chinesen ihren Todten auf die lange Reise mitgeben für den Fall, daß sie Hunger bekommen sollten. Die Leiche war mit den Gewändern eines Markbarnen der Dynastie Ming bekleidet, der Herr von der Kaiserin, auf dem Rücken und Hüften lag, und die Hände an den Seiten des Körpers. Die Leiche war in ein weißes Kasperzeug gehüllt, das in seinen Händen waren einige goldene Münzen. Auch wurde Gold, Silber und Kupfer — in der Sarg geworfen, damit der Verstorbene auf der Reise Ausgaben bestreiten und etwaige hohe Gebehrlichkeiten fröhnen, die ihn von weitem zu erwarten waren. Die Leiche wurde in ein weißes Kasperzeug gehüllt, das in seinen Händen waren einige goldene Münzen. Auch wurde Gold, Silber und Kupfer — in der Sarg geworfen, damit der Verstorbene auf der Reise Ausgaben bestreiten und etwaige hohe Gebehrlichkeiten fröhnen, die ihn von weitem zu erwarten waren. Die Leiche wurde in ein weißes Kasperzeug gehüllt, das in seinen Händen waren einige goldene Münzen. Auch wurde Gold, Silber und Kupfer — in der Sarg geworfen, damit der Verstorbene auf der Reise Ausgaben bestreiten und etwaige hohe Gebehrlichkeiten fröhnen, die ihn von weitem zu erwarten waren.

Die Besatzung des Saales stand ein Tisch mit Speisen, wie sie die Chinesen ihren Todten auf die lange Reise mitgeben für den Fall, daß sie Hunger bekommen sollten. Die Leiche war mit den Gewändern eines Markbarnen der Dynastie Ming bekleidet, der Herr von der Kaiserin, auf dem Rücken und Hüften lag, und die Hände an den Seiten des Körpers. Die Leiche war in ein weißes Kasperzeug gehüllt, das in seinen Händen waren einige goldene Münzen. Auch wurde Gold, Silber und Kupfer — in der Sarg geworfen, damit der Verstorbene auf der Reise Ausgaben bestreiten und etwaige hohe Gebehrlichkeiten fröhnen, die ihn von weitem zu erwarten waren. Die Leiche wurde in ein weißes Kasperzeug gehüllt, das in seinen Händen waren einige goldene Münzen. Auch wurde Gold, Silber und Kupfer — in der Sarg geworfen, damit der Verstorbene auf der Reise Ausgaben bestreiten und etwaige hohe Gebehrlichkeiten fröhnen, die ihn von weitem zu erwarten waren.

Der Herzog war sehr liberal gesinnt, und er hat dies in einem Falle bewiesen, der sich vor ungefähr fünf Jahren zugetragen. Eine Mündener Sängerin, die einst in ihren frühesten Jahren ihren ersten Mann, einen gewissen H. H. H., geheiratet hatte, die ihres vorgerückten Alters wegen kein Engagement mehr fand. In ihrer Verzweiflung wandte sie sich drüßlich an den Herzog Max und bat ihn um eine Unterstützung. Der Herrscher über das hohe Herr das Schreiben mit der Bemerkung: Die Dame werde wohl keine Prima Donna sein, da sie ihrer vorgerückten Alters wegen kein Engagement mehr fand.

Der Herzog war sehr liberal gesinnt, und er hat dies in einem Falle bewiesen, der sich vor ungefähr fünf Jahren zugetragen. Eine Mündener Sängerin, die einst in ihren frühesten Jahren ihren ersten Mann, einen gewissen H. H. H., geheiratet hatte, die ihres vorgerückten Alters wegen kein Engagement mehr fand. In ihrer Verzweiflung wandte sie sich drüßlich an den Herzog Max und bat ihn um eine Unterstützung. Der Herrscher über das hohe Herr das Schreiben mit der Bemerkung: Die Dame werde wohl keine Prima Donna sein, da sie ihrer vorgerückten Alters wegen kein Engagement mehr fand.

Gandel und Verlehr.

Wangerverlegerungen. Am Wege der Zions-...
Wangerverlegerungen. Am Wege der Zions-...
Wangerverlegerungen. Am Wege der Zions-...

Leipziger Bierbrauerei zu Meinhold Weidlich & Co.
Leipziger Bierbrauerei zu Meinhold Weidlich & Co.
Leipziger Bierbrauerei zu Meinhold Weidlich & Co.

Hamburg, 19. Novbr. Der Hamburger "Börsenbote"
Hamburg, 19. Novbr. Der Hamburger "Börsenbote"
Hamburg, 19. Novbr. Der Hamburger "Börsenbote"

Hamburg, 20. November. (Zweiter Bericht.)
Hamburg, 20. November. (Zweiter Bericht.)
Hamburg, 20. November. (Zweiter Bericht.)

Vermischtes.

Die Kaiserin von Mexiko. Die Kaiserin von Mexiko.
Die Kaiserin von Mexiko. Die Kaiserin von Mexiko.
Die Kaiserin von Mexiko. Die Kaiserin von Mexiko.

Die deutsche Dank macht bekannt, daß die bei dem
Die deutsche Dank macht bekannt, daß die bei dem
Die deutsche Dank macht bekannt, daß die bei dem

Wiedereröffnung der Eisenbahn. Wiedereröffnung der Eisenbahn.
Wiedereröffnung der Eisenbahn. Wiedereröffnung der Eisenbahn.
Wiedereröffnung der Eisenbahn. Wiedereröffnung der Eisenbahn.

Altes Gold und Silber, goldene und silberne Uhren.
Altes Gold und Silber, goldene und silberne Uhren.
Altes Gold und Silber, goldene und silberne Uhren.

hätten sich in die Wirtschaft. Zum rothen Haupte, am Scheide-
hätten sich in die Wirtschaft. Zum rothen Haupte, am Scheide-
hätten sich in die Wirtschaft. Zum rothen Haupte, am Scheide-

Über die Entdeckung eines internationalen
Über die Entdeckung eines internationalen
Über die Entdeckung eines internationalen

In Folge der geheimnißvollen Frauennomade
In Folge der geheimnißvollen Frauennomade
In Folge der geheimnißvollen Frauennomade

"Feuer!" ab. Die Angel drang dem Unteroffizier oberhalb des
"Feuer!" ab. Die Angel drang dem Unteroffizier oberhalb des
"Feuer!" ab. Die Angel drang dem Unteroffizier oberhalb des

Nachtrag.

Mürnberg, 20. November. Die Strafkammer in Nürnberg
Mürnberg, 20. November. Die Strafkammer in Nürnberg
Mürnberg, 20. November. Die Strafkammer in Nürnberg

Paris, 20. November. Der aus Berlin ausgewiesene
Paris, 20. November. Der aus Berlin ausgewiesene
Paris, 20. November. Der aus Berlin ausgewiesene

Telegraphische Nachrichten.

Simu, 20. November. Der Gouverneur Graf Wich
Simu, 20. November. Der Gouverneur Graf Wich
Simu, 20. November. Der Gouverneur Graf Wich

London, 20. November. Bei Beginn der Sitzung der
London, 20. November. Bei Beginn der Sitzung der
London, 20. November. Bei Beginn der Sitzung der

London, 20. November. Nachts. Das Unterhaus setzte
London, 20. November. Nachts. Das Unterhaus setzte
London, 20. November. Nachts. Das Unterhaus setzte

London, 20. November. Oberhaus. (Ausführlicher Bericht.)
London, 20. November. Oberhaus. (Ausführlicher Bericht.)
London, 20. November. Oberhaus. (Ausführlicher Bericht.)

London, 20. November. (Zweiter Bericht.)
London, 20. November. (Zweiter Bericht.)
London, 20. November. (Zweiter Bericht.)

Mein Weihnachtscatalog
Mein Weihnachtscatalog
Mein Weihnachtscatalog

M. Oschmann's
M. Oschmann's
M. Oschmann's

Antiquariat,
Antiquariat,
Antiquariat,

Wanderarbeiten
Wanderarbeiten
Wanderarbeiten

Freundl. Gartenwohnung
Freundl. Gartenwohnung
Freundl. Gartenwohnung

Rechtsanwalt oder Arzt
Rechtsanwalt oder Arzt
Rechtsanwalt oder Arzt

Beletage
Beletage
Beletage

Stube u. Kammer etc.
Stube u. Kammer etc.
Stube u. Kammer etc.

Wohnung bis 300 M.
Wohnung bis 300 M.
Wohnung bis 300 M.

Wohnung bis 300 M.
Wohnung bis 300 M.
Wohnung bis 300 M.

Heirathsgesuch!
Heirathsgesuch!
Heirathsgesuch!

Wir senden den
Wir senden den
Wir senden den

Tietz'schen Gelenken,
Tietz'schen Gelenken,
Tietz'schen Gelenken,

St. G. K. Sch.
St. G. K. Sch.
St. G. K. Sch.

Familien-Nachrichten.
Familien-Nachrichten.
Familien-Nachrichten.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Stadt-Theater.

Direktion: Heinrich Jantsch. — Benno Koebke.

Offiziell:

Donnerstag den 22. November 1888.

69. Vorstellung. 15. Vorstellung außer Abonnement.

Wallensteins Tod.

Ein Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.

Personen:

Wallenstein	Heinrich Jantsch.
Octavio Piccolomini	Hilmar Geisler.
Max Piccolomini	Edward Wendi.
Terzio	Berthold Seyditz.
Alte	Alfred Fischer.
Polani	Carl Friedau.
Battler	Eugen Ludwig.
Hilsmüller Neumann	Max Neubert.
Ein Adjuvant	Julius Hoffmeyer.
Derck Brangel, von den Schweden getödtet	Erich Schmidt.
Gordon, Kommandant von Eger	Georg Schaffnit.
Deveroux,	Emund Doh.
Macdonald, Hauptleite in der Wallenstein'schen Armee	Wolff Schumacher.
Schwedischer Hauptmann	Erich Schmidt.
Eine Gefährtin von Alrasierren:	
Geleiter	Theo Hieronymi.
3 Kaffiere	Alfred Kunge.
	Carl Vertram.
	Gottr. Geiger.
Bürgermeister von Eger	Paul Carl.
Sen	Julia Behre.
Gezugin von Friedland	Helene Hensberg.
Gräfin Terzio	Clara Selbburg.
Prälatin Neubrunn, Gohdame der Prinzessin	Eleonore Mohr.
Dezouner	Julius Pant.
	Clara Bauer.
	Job. Schumann.
	Marie Vertram.
	Hanny Wolf.
Kammerdiener Wallensteins	Josef Verpta.
Diener Octavios	Alwin Bowers.
Kammerfrau	Luise Schaffnit.

Bediente, Bogen, Volk, Soldaten.
Nach dem 3. Akte findet eine längere Pause statt.

Schauspiel-Preise.

Priv.-Loge 1. R. 3. — Mk.	Parquet	2. — Mk.	2. R. Hinter.	0.50 Mk
Orchester-Loge 3. — "	1. Rang-Loge	2.50 "	3. Rang numm.	0.75 "
1. Rang-Loge 2.50 "	2. Rang-Loge	2.00 "	2. R. Mittelbühn.	1.50 "
Orchesterlokal 2.50 "	2. R. Vorderb.	1. — "	Gallerie	0.30 "

Terzstücker à 20 Pfg., sowie Nummern des Tagesblattes mit dem Theaterzettel à 10 Pfg. sind an der Kasse und bei den Billeturen zu haben.
Gardeboje-Abonnements-Karten zum Preise von 3 R. 20 Pfg. gültig für 30 Vorstellungen in der laufenden Saison und die vollständigen Plätze des Zuschauerraumes mit Angabe räumlicher nummerierter Sitze sind an der Theaterkasse à 30 Pfg. zu haben.

Die Tageskasse im Festsaal des Theatergebäudes ist von 10-1 Uhr Vormittags und von 3-4 Uhr Nachmittags geöffnet.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Freitag, den 23., 70. Vorst. 16. Vorst. außer Abonnement
Einmaliges Gesamtagsspiel des Balletpersonals vom Stadttheater in Leipzig, unter Leitung des Balletmeisters Jean Colnelli und Mitwirkung der ersten Solotänzerin Frä. Fiebig, den Solotänzerinnen Wally Douges und Frä. Anna Loh, sowie der Damen des Corps de Ballets. Zu Beginn: **Großes Ballet-Divertissement.**
1. Großer Schirmtanz aus Neize um die Welt, 2. Traumwalzer, 3. Bas Jular, 4. Paradenmarich. Hierauf: **Ein Wort an den Minister.** Historisches Gemälde in 1 Aufzug von Anton Ronger.
Führt Komisch — Heinrich Jantsch. Sodann: **Divertissement charakteristische.** 1. La Manola, spanischer Tanz, 2. Slavakischer Nationaltanz, 3. Großer japanischer Fächeranz aus Mikoto. Zum Schluß: **Das Versprechen hinterm Heerd.** Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonabend den 24. Novbr. 71. Vorst. 55. Abonn.-Vorst.
Farbe: blau. **Fra Diavolo.** Titelpartie: Kammerfänger Koebke.

Hôtel goldene Kugel.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Größere und kleinere Dejeuners, Diners und Suppers können unter Berücksichtigung der jeweiligen Saison in zeitgemäßer Ausführung sofort servirt werden.

Renelt's Deutsches Sekthaus
gr. Ulrichstrasse 38
empf. täglich frische Austern u. Holg. Hummern, alle Delicatessen der Saison,
Diners und Suppers von à Couvert 2.50 Mk. an,
vorzügl. Mittagstisch a Couvert 1.50 Mk., im Abonnement 1 Mark, echtes Münchener Bier vom Fass,
Nach Schluss des Theaters stets gewählte Speisekarte.

Special-Anschank Münchener Bürgerbräu
bei Julius Just gr. Märkerstraße 21.
15 Flaschen frei Haus 3 A. Gewählte Speisekarte.

Die nächste **Weimar-Lotterie** erfolgt vom 15.—18. Dezbr. d. J.
Ziehung der **1** Hauptgewinn W. **25 000 Mk.** Hauptgewinn. **1**
Mark Loose sind in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu Mark **1**
haben und zu beziehen durch den **1**
kosten das Loos **1** kostet das Loos
Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

Anton Dreher's Bierhalle.
(Zug: Bruno Toepel), Barfüßerstraße 5.
Heute Mittwoch Abend: **Irish Stew** (Specialität).
Morgen Donnerstag Abend: **Karpfen, blau und polnisch.**

Total-Ausverkauf
in Gold-, Silber- und Alfenidewaren
unter Fabrikationspreis nur noch kurze Zeit.
Edmund Baumann, Feipzigerstr. 13.

Gänzlicher Ausverkauf wegen Verkauf des Grundstücks
unter Selbstkostenpreis, Photographie, Porzelle, Biermarken und Relief-Albuns, Hauszeug, Musik- und Schreibmappen, Lampenschirme, Bilderbücher, Leuchtsachen, Reisezeuge und alle Schulartikel, alle Sorten Tinten in früherer Füllung. **Neue Bromenade 14.**

Haushalt-Seife
von Carl John & Co., Berlin N und Köln a. R.
in vorzüglicher Qualität, ist äußerst mild für die Haut, und daher sehr empfehlenswerth, a Pfd. mit 6 und 8 Stück 60 Pfg.
zu haben bei
Reich, Duinge, Martinsgasse, Max Jaculi, Mansstraße 37, G. Richter, Parfümerie-Geldhäft, Franz Steinbeck, Domplog.

Hôtel u. Café David.
Heute und folgende Tage

Grosses Winzerfest
im entsprechend festlich decorirten Saale.
Heute Donnerstag und morgen Freitag
Concert der I. Oesterreich. National-Damen-Kapelle.
Frühstücken-Concert: Beginn 11 Uhr.
Nachmittag: " " 4
Abend: " " 1/2 S

Hôtel & Café David.
(Herrn Keller.)
Mittagstisch im Monats-Abonnement Mk. 1.
Täglich fr. Austern. Natives per Dhd. 2, 25.
Bäder im Fürstenthal.
Betrieb wieder eröffnet.
Parkbad-Actien-Gesellschaft.

Communaler Verein Süd und West.
Donnerstag den 22. ds. Mts. Abends 8 Uhr
Monatsversammlung im „Paradies“
Der Vorstand.

Wir bitten wiederholt, die neuen Dividende-Coupons-Bogen der Actien unseres Vereins unter Zurückgabe der Talons recht bald zu erheben.
Hallescher Bankverein
von Kulisch, Kaempff & Co.

Rozen- u. Weiden-Seife
3 Stück 40 Pfg. empfiehlt in vorzüglicher Qualität M. Waltsgott
H. Heringe,
6 Stück 25 Pfg. bei
A. Trautwein, gr. Ulrichstr. 30.

Alle Sorten sehr schöne Speisekartoffeln, sowie Disquit, Blanc, Neufchâtel, Nieren, Kreuz- u. Zucker-Kartoffeln, gut-trockene Hülsenfrüchte
empfehl
A. Schmeisser
Markt 13.
Hauschlachtene Wurst
irisch und geräuchert a Pfd. 65 s.
Speck a Pfd. 75 s., Schinken a Pfd. 90 s. empfiehlt und liefert franco K. Meissner,
Hofsbach (Prov. Sachsen).
Ferner empfehle selbstgebacktes u. Pflanzenbutter a Pfd. 20 s. in größern Quantitäten noch billiger.

Zür Grubenigwaren
sucht ein Thüringer Dampfge-
wert Abnehmer. Anfragen unter
X. 20 bejorgt die Exped. d. Bl.

Puppen-Stoffe,
Spitzen, billiges Band
empfehl
Rob. Cohn,
große Steinstraße 73.
Mehrere hundert Dugend
reinleinen Tischentwerfer
Commerbleiche, habe
spottbillig abzugeben.
Rob. Cohn,
große Steinstraße 73.

Vater Rhein
Weinstuben und Austern-Salon
gr. Märkerstrasse 14
(Fernsprech-Anschluss 169)
Prima Holländerj
Austern
in der Weinstube a Dtz. Mark 1.80
ausser dem Hause a Dtz. Mark 2.00
im Engros per 100 Stück Mark 16.00

Prima Kaiser-Natives
in der Weinstube a Dtz. Mark 2.00.
Diners von à M. 1.50 an
von 1 bis 10 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Reservirte Zimmer.
Geöffnet bis 12 Uhr Abends.
Heinrich Tischbein.

Aux caves de France.
Täglich frische
Austern
à Dugend Mark 1.80.
Oswald Nier,
Hoflieferant,
gr. Steinstr. 63 u. Brühlstr. 7.

Victoria-Theater.
Donnerstag den 22. November.
Erstes Auftreten des Fräulein
Tini Henkel vom Stadttheater
zu Auzern.
Novität! Novität!
Die Frau Stadträtin.
Schwan in 5 Aufzügen.

Restaur. z. d. drei Schwänen
Männliche Preise 16.
Heute Donnerstag
Schlachtfest.
Früh Wellfleisch, Abends div.
Durst.
H. Schewe.

Lotterie
Kölner-Gartenbau-Lose
je 1. A 10 s. Hauptgewinn
15 000 A. baar. Ziehung
den 28. November. **Weim-**
er'sche Ausstellungs-
Lose je 1. A. Hauptgewinn
25 000 Mk. Ziehung
den 15. December. Porto
und Ziehungskliste 25 Pfg.
Wiedervertäufert erh. Rabatt.
Schroedel & Simon,
Richard Schroedel.)
Markt 23.

Für den redaktionellen und Inseratenzweck verantwortlich Julius Mundell in Halle. — Redaktion des Buchhändlers (R. Kießmann) in Halle.
Expedition des Halle'schen Tagesblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.